Anlage 1

Bericht über die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses 2014

I. Allgemeines

Die Bilanz und die Ergebnisrechnung zum 31.12.2014 sind durch zwei besondere Sachverhalte geprägt.

1. Bilanz zum 31.12.2014

In 2014 wurde aufgrund des Schutzschirmvertrags mit dem Land Hessen ein Darlehen mit einer Gesamtrestschuld von 1.507.647,09 € abgelöst und gegen die Nettoposition gebucht. Diese erhöht sich um den v. g. Betrag. Unter Hinzurechnung des Jahresergebnis 2014 wurde das Eigenkapital um rd. 4,25 Mio. € gestärkt und beträgt Ende 2014 rd. 44,72 Mio. €.

2. Ergebnisrechnung zum 31.12.2014

Im Nachtragshaushaltsplan 2012 wurden aufgrund von Gewerbesteuermeerträgen 1,2 Mio. € zur Bildung von Rückstellungen für Belastungen in Folgejahren, bei der Kreis- und Schulumlage sowie der Schlüsselzuweisung, eingestellt. Wegen der besonderen Bedeutung wurde dieses Vorgehen mit der Revision des Main-Taunus-Kreises und den kommunalen Spitzenverbänden abgestimmt. Nach geänderter Rechtsauffassung zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung auf den 31.12.2012 ist die Bildung von Rückstellungen für den o. g. Sachverhalt nicht mehr zulässig. Somit durften hierfür keine Rückstellungen gebildet werden und es ergab sich eine Verbesserung von 1,2 Mio. € gegenüber dem Ansatz. Davon waren im Haushaltsjahr 2014 Entnahmen für Schlüsselzuweisung von 540 T€ und für Umlagenverpflichtungen von 300 T€ etatisiert. Diese konnten nicht realisiert werden und verschlechtern das Ergebnis 2014 um 840 T€.

Mit dem Nachtragshaushaltsplan 2014 wurde aufgrund § 39, Abs. 1, Ziffer 7 Gemeindehaushaltsverordnung eine Rückstellung von 440.000 € für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleiches gebildet. Wie bereits oben erwähnt ist diese Bildung nach geänderter Rechtsauffassung für diesen Sachverhalt nicht mehr zulässig. Somit ergibt sich hier eine Ergebnisverbesserung von 440 T€.

Aus beiden Sachverhalten entsteht eine Ergebnisverschlechterung von 400 T€.

II. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2014

- EUR -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2014	Ergebnis 31.12.2013
1	2	3	4
Aktiva			
1. Anlagevermögen		117.891.242,73	117.306.924,34
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände		7.538.459,30	7.164.304,07
1.1.1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	876.192,40	905.741,96
1.1.2.	Geschäfts- oder Firmenwert, Investitionszuweisungen und -zuschüsse	5.576.266,90	5.472.562,11
1.1.3.	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	1.086.000,00	786.000,00
1.2. Sachanlagen		81.971.221,23	81.452.659,02
1.2.1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	43.580.792,93	43.496.607,62
1.2.2.	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	18.488.223,06	19.477.043,98
1.2.3.	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	13.301.063,23	13.934.940,77
1.2.4.	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	581.611,54	649.427,52
1.2.5.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.730.064,13	1.843.413,38
1.2.6.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.289.466,34	2.051.225,75
1.3. Finanzanlagen		28.381.562,20	28.689.961,25
1.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	18.977.695,76	18.977.695,76
1.3.2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.267.476,51	2.361.728,35
1.3.3.	Beteiligungen, Zweckverbände	4.834.257,27	4.834.257,27
1.3.4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.	0,00	0,00
1.3.5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	207.292,81	176.501,15
1.3.6.	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	2.094.839,85	2.339.778,72
1.4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen		0,00	0,00
2. Umlaufvermögen		6.937.013,54	7.598.519,51
2.1. Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00	0,00
2.2. Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren		0,00	0,00
2.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		3.322.737,04	4.457.502,65
2.3.1.	Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und aus Investitionen	1.422.805,53	1.528.590,45
2.3.2.	Forderungen aus Steuern und Abgaben	1.223.878,67	2.056.411,69
2.3.3.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	175.685,52	296.263,69
2.3.4.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	114.060,02	63.742,84
2.3.5.	Sonstige Vermögensgegenstände	386.307,30	512.493,98
2.4. Flüssige Mittel		3.614.276,50	3.141.016,86
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		311.224,20	153.310,19
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00
	Summe Aktiva	125.139.480,47	125.058.754,04

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2014	Ergebnis 31.12.2013
1	2	3	4
Passiva			
1.	Eigenkapital	44.721.245,05	40.469.890,06
1.1.	Netto-Position	53.073.526,92	51.565.879,83
1.2.	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	0,00	0,00
1.3.	Ergebnisverwendung	-8.352.281,87	-11.095.989,77
1.3.1.	Ergebnisvortrag	-11.095.989,77	-7.221.489,38
1.3.1.1.	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-11.823.420,22	-7.246.405,08
1.3.1.2.	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	727.430,45	24.915,70
1.3.2.	Jahresergebnis	2.743.707,90	-3.874.500,39
1.3.2.1.	Ordentliches Ergebnis	-265.324,89	-4.577.015,14
1.3.2.2.	Außerordentliches Ergebnis	3.009.032,79	702.514,75
2.	Sonderposten	18.886.020,69	19.474.083,71
2.1.	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, Investitionszuschüsse und Investitionsbeiträge	18.738.316,55	19.328.275,37
2.1.1.	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	13.962.191,57	14.394.955,21
2.1.2.	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	136.382,85	139.979,78
2.1.3.	Sonderposten aus Investitionsbeiträgen	4.639.742,13	4.793.340,38
2.2.	Sonstige Sonderposten	147.704,14	145.808,34
3.	Rückstellungen	13.214.565,50	13.123.217,87
3.1.	Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	12.462.016,00	12.450.629,00
3.2.	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
3.5.	Sonstige Rückstellungen	752.549,50	672.588,87
4.	Verbindlichkeiten	46.181.613,72	49.910.750,84
4.1.	Anleihen, Geldmarktpapiere, sonstige Kapitalmarktpapiere	0,00	0,00
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	21.283.596,65	24.544.073,47
	<i>davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich ein Jahr</i>	<i>814.650,07</i>	<i>3.971.849,75</i>
4.2.1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.590.744,17	22.785.534,36
	<i>davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich ein Jahr</i>	<i>748.963,44</i>	<i>3.906.163,12</i>
4.2.2.	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	1.692.852,48	1.758.539,11
	<i>davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich ein Jahr</i>	<i>65.686,63</i>	<i>65.686,63</i>
4.3.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	16.639.301,41	16.277.904,59
4.3.1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.639.301,41	16.277.904,59
4.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
4.5.	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, Investitionszuschüssen sowie Investitionsbeiträgen und besonderen Finanzausgaben	724.200,75	1.013.334,28
4.6.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	838.784,98	662.475,63
4.7.	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	51.923,49	109.970,98
4.8.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.104.475,57	5.872.673,00
4.9.	Sonstige Verbindlichkeiten	539.330,87	1.430.318,89
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.136.035,51	2.080.811,56
	Summe Passiva	125.139.480,47	125.058.754,04

III. Vermögenslage (Vermögensrechnung)

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2014 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten der Vorjahresbilanz zum 31. Dezember 2013 gegenübergestellt.

Die Vermögensstruktur sowie deren Veränderungen zur Vorjahresbilanz ergeben sich aus der folgenden Zusammenstellung der Bilanzzahlen für die Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2014 und zum 31. Dezember 2013:

Aktivseite	Ergebnis 31.12.2014		Ergebnis 31.12.2013		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.538	6,02	7.164	5,73	374
Sachanlagen	81.971	65,50	81.453	65,13	-308
Finanzanlagen	28.382	22,68	28.690	22,94	
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0	0,00	0	0,00	0
Anlagevermögen	<u>117.891</u>	<u>94,21</u>	<u>117.307</u>	<u>93,80</u>	<u>584</u>
Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0,00	0	0,00	0
Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0	0,00	0	0,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.323	2,66	4.458	3,56	-1.135
Flüssige Mittel	3.614	2,89	3.141	2,51	473
Umlaufvermögen	<u>6.937</u>	<u>5,54</u>	<u>7.599</u>	<u>6,08</u>	<u>-662</u>
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	<u>311</u>	<u>0,25</u>	<u>153</u>	<u>0,12</u>	<u>158</u>
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>0</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
Aktiva	<u>125.139</u>	<u>100,00</u>	<u>125.059</u>	<u>100,00</u>	<u>80</u>

Passivseite	Ergebnis 31.12.2014		Ergebnis 31.12.2013		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Netto-Position	53.074	42,41	51.566	41,23	1.508
Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	0	0,00	0	0,00	0
Ergebnisvortrag	-11.096	-8,87	-7.221	-5,77	-3.875
Jahresergebnis	2.744	2,19	-3.875	-3,10	6.619
Eigenkapital	<u>44.721</u>	<u>35,74</u>	<u>40.470</u>	<u>32,36</u>	<u>4.251</u>
Sonderposten	<u>18.866</u>	<u>15,09</u>	<u>19.474</u>	<u>15,57</u>	<u>-588</u>
Rückstellungen	<u>13.215</u>	<u>10,56</u>	<u>13.123</u>	<u>10,49</u>	<u>92</u>
Verbindlichkeiten	<u>46.182</u>	<u>36,90</u>	<u>49.911</u>	<u>39,91</u>	<u>-3.729</u>
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	<u>2.136</u>	<u>1,71</u>	<u>2.081</u>	<u>1,66</u>	<u>55</u>
Passiva	<u>125.139</u>	<u>100,00</u>	<u>125.059</u>	<u>100,00</u>	<u>80</u>

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 80 erhöht.

Das langfristige Anlagevermögen hat mit 94,21 % der Bilanzsumme eine herausragende Bedeutung für die Vermögenslage der Stadt Hattersheim am Main.

Das wesentliche Vermögen ist jedoch für hoheitliche Zwecke und als Infrastrukturvermögen gebunden und kann aufgabenbedingt keine in monetären Werten messbare Rendite abwerfen.

Die Zunahme der Netto-Position gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der Ablösung eines Investitionskredites im Zusammenhang mit dem kommunalen Schutzschirm Hessen und entspricht den Vorgaben aus der Verordnung zur Durchführung des Schutzschirmgesetzes (SchuSV).

Die unter dem **Eigenkapital** geführte Netto-Position ist die rechnerische Restgröße, welche sich in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2009 aus dem Saldo der bewerteten Aktiva und der passivierten Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten ergab. Diese Restgröße wurde im Zuge des vorliegenden Jahresabschlusses in Teilen korrigiert und macht 42,41 % der Bilanzsumme aus. Die Eigenkapitalquote I (Eigenkapital/Gesamtkapital) beträgt 35,74 %. Unter Hinzunahme der Sonderposten ergibt sich eine Eigenkapitalquote II von 50,83 %.

Weitere in wirtschaftlichen Unternehmen verwendete Bilanzrelationen sind für kommunale Gebietskörperschaften, wie die Stadt Hattersheim am Main, nur bedingt verwendbar.

IV Ertragslage (Ergebnisrechnung)

In der folgenden Aufstellung sind Aufwendungen und Erträge der Ergebnisrechnung des Jahres 2014 dargestellt und den entsprechenden Vorjahreszahlen gegenübergestellt:

	Ergebnis 2014		Ergebnis 2013		Verän- derung
	T€	%- Anteil*	T€	%- Anteil*	T€
Privatrechtliche Leistungsentgelte	373	1	373	1	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.259	5	2.250	6	9
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.722	4	1.772	5	-50
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	29.126	69	23.689	64	5.437
Erträge aus Transferleistungen	1.070	3	1.110	3	-40
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	5.866	14	5.855	16	11
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	811	2	811	2	0
Sonstige ordentliche Erträge	976	2	1.056	3	-80
Summe der ordentlichen Erträge	<u>42.201</u>	<u>100</u>	<u>36.916</u>	<u>100</u>	<u>5.285</u>
Personalaufwendungen	-12.478	-30	-12.202	-33	-276
Versorgungsaufwendungen	-936	-2	-1.190	-3	254
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.951	-14	-6.113	-17	162
Abschreibungen	-2.729	-6	-2.372	-6	-357
Aufwendungen für Zuw. und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-3.296	-8	-3.108	-8	-188
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-16.472	-39	-15.501	-42	-971
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18	0	-9	0	-9
Summe der ordentlichen Aufwendungen	<u>-41.880</u>	<u>-99</u>	<u>-40.495</u>	<u>-110</u>	<u>-1.385</u>
Verwaltungsergebnis	<u>321</u>	<u>1</u>	<u>-3.579</u>	<u>-10</u>	<u>3.900</u>
Finanzerträge	952	2	306	1	646
Zinsen und andere Finanzaufwendungen	-1.538	-4	-1.304	-4	-234
Finanzergebnis	<u>-587</u>	<u>-1</u>	<u>-998</u>	<u>-3</u>	<u>411</u>
Ordentliches Ergebnis	<u>-265</u>	<u>-1</u>	<u>-4.577</u>	<u>-12</u>	<u>4.312</u>

	Ergebnis 2014		Ergebnis 2013		Verän- derung
	T€	%- Anteil*	T€	%- Anteil*	T€
Außerordentliche Erträge	3.024	7	721	2	2.303
Außerordentliche Aufwendungen	-15	0	-18	0	3
Außerordentliches Ergebnis	<u>3.009</u>	<u>7</u>	<u>703</u>	<u>2</u>	<u>2.306</u>
Jahresergebnis	<u>2.744</u>	<u>7</u>	<u>-3.875</u>	<u>-10</u>	<u>6.619</u>

* Die Angabe "%-Anteil" bezieht sich auf das Verhältnis zwischen dem Ergebnis der jeweiligen Zeile und der Summe der ordentlichen Erträge.

Die ordentlichen Erträge reichen aus, um die gesamten ordentlichen Aufwendungen abdecken zu können. Hierfür werden insgesamt 99,24 % der ordentlichen Erträge benötigt. Aus den **ordentlichen Erträgen** in Höhe von 42.201 T€ und den **ordentlichen Aufwendungen** (41.880 T€) resultiert ein **positives Verwaltungsergebnis** in Höhe von 321 T€.

Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen haben an den **ordentlichen Erträgen** mit einem Anteil von 69,02 % (29.126 T€) die höchste Bedeutung. Den zweithöchsten Beitrag (5.866 T€) an den ordentlichen Erträgen bilden die **Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen**. Sie machen 13,90 % der ordentlichen Erträge aus. Bei den **ordentlichen Aufwendungen** haben mit 16.472 T€ die **Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen** den höchsten Anteil. Zur Deckung dieser Aufwendungen bedarf es 39,03 % der ordentlichen Erträge. Die zweithöchste Bedeutung haben die **Personalaufwendungen** (T€ 12.478 T€). Hierfür werden 29,57 % der ordentlichen Erträge benötigt.

Das **Finanzergebnis** ist mit 587 T€ negativ. Dies ist den im Vergleich zu den **Finanzerträgen** (952 T€) höheren **Zinsen und anderen Finanzaufwendungen** (1.538 T€) geschuldet.

Die **außerordentlichen Aufwendungen** betragen im Berichtsjahr 15 T€. Dem stehen **außerordentliche Erträge** in Höhe von 3.024 T€ gegenüber. Das außerordentliche Ergebnis ergibt somit einen positiven Saldo von 3.009 T€.

Insgesamt ergibt sich aus dem Verwaltungsergebnis, dem Finanzergebnis und dem außerordentlichen Ergebnis ein **positives Jahresergebnis (Überschuss)** in Höhe von 2.744 T€.

V. Finanzlage (Finanzrechnung)

Im Haushaltsjahr 2014 hat sich der Bestand an flüssigen Mitteln in der Finanzrechnung um 433.159,97 € vermindert. Durch den Beitritt zum Kommunalen Schutzschirm Hessen erhielt die Stadt Hattersheim am Main insgesamt 21.087.652 € an Entschuldungshilfen.

Diese Entschuldungshilfen wurden wie folgt verwendet:

Entschuldungshilfe insgesamt	21.087.652,00 €
davon:	
Ablösung Kassenkredit (bereits im Vorjahr 2013 erfolgt)	16.882.015,45 €
Ablösung Investitionskredit 1 (bereits im Vorjahr 2013 erfolgt)	1.208.257,19 €
Ablösung Investitionskredit 2 (bereits im Vorjahr 2013 erfolgt)	271.987,82 €
Ablösung Investitionskredit 3 (bereits im Vorjahr 2013 erfolgt)	1.217.744,45 €
Ablösung Investitionskredit 4 (im Jahr 2014 erfolgt)	1.507.647,09 €
Summe der abgelösten Kredite	21.087.652,00 €

Die Ablösung der Investitionskredite hat entsprechend der Buchungsvorgaben aus der Verordnung zur Durchführung des Schutzschirmgesetzes (SchuSV) zu einer Erhöhung der Netto-Position in den Jahren 2013 und 2014 geführt.

In der folgenden Aufstellung sind Einzahlungen und Auszahlungen der Finanzrechnung des Jahres 2014 im Vergleich zum Haushaltsjahr 2013 dargestellt:

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2013	Verän- derung
	T€	T€	T€
Privatrechtliche Leistungsentgelte	476	297	179
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.313	2.324	-11
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3.736	1.018	2.718
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	29.589	22.973	6.616
Einzahlungen aus Transferleistungen	1.070	1.110	-40
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	5.853	6.107	-254
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	805	290	515
Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht	1.001	994	7
Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>44.843</u>	<u>35.114</u>	<u>9.729</u>
Personalauszahlungen	-12.769	-12.321	-448
Versorgungsauszahlungen	-871	-597	-274
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.512	-6.002	-510
Auszahlungen für Transferleistungen	0	0	0
Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-3.292	-3.075	-217
Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlagen	-16.531	-15.271	-1.260
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-1.551	-1.306	-245
Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-17	-8	-9
Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>-41.542</u>	<u>-38.580</u>	<u>-2.962</u>
Zahlungsmittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>3.301</u>	<u>-3.466</u>	<u>6.767</u>

	Ergebnis 2014 T€	Ergebnis 2013 T€	Veränderung T€
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	448	483	-35
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	1.824	1.785	39
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	180	510	-330
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>2.451</u>	<u>2.779</u>	<u>-328</u>
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2	-754	752
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.979	-1.121	-858
Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-1.012	-1.441	429
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-31	0	-31
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>-3.024</u>	<u>-3.316</u>	<u>292</u>
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	<u>-573</u>	<u>-537</u>	<u>-36</u>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten	683	2.200	-1.517
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten	-3.943	-3.820	-123
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	<u>-3.260</u>	<u>-1.620</u>	<u>-1.640</u>
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	183.258	205.641	-22.383
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-183.158	-198.077	14.919
Haushaltsunwirksamer Zahlungsmittelfluss	<u>100</u>	<u>7.564</u>	<u>-7.464</u>
Gesamtzahlungsmittelfluss	<u>-433</u>	<u>1.941</u>	<u>-2.374</u>

Die **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** in Höhe von 44.843 T€ decken die gesamten **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (T€ 41.542 T€). Dies bedeutet einen **positiven Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit** in Höhe von 3.301 T€.

Die **Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen** (29.589 T€) haben an den **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** die höchste Bedeutung. Die zweithöchste Bedeutung besitzen die **Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen** (5.853 T€).

Bei den **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** haben die **Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen** (16.531 T€) den höchsten Anteil. Die **Personalauszahlungen** (12.769 T€) besitzen die zweithöchste Bedeutung.

Im Bereich der Investitionstätigkeit ergibt sich mit 573 T€ ein **negativer Zahlungsmittelfluss**. Die investiven Einzahlungen setzen sich dabei im Wesentlichen aus **Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens** in Höhe von 1.824 T€ und aus **Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen** in Höhe von 448 T€ zusammen. Denen wiederum gegenüberzustellen sind vor allem die **Auszahlungen für Baumaßnahmen** von 1.979 T€, die **Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen** von 1.012 T€ und die weiteren investiven Auszahlungen von insgesamt 33 T€.

Die **Finanzierungstätigkeit** beschränkte sich im Haushaltsjahr auf die Auszahlungen für die Tilgung von bereits in Vorjahren aufgenommenen Krediten sowie die Umschuldung eines Darlehens. Daraus resultiert ein **negativer Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit** in Höhe von 3.260 T€.

Der **Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen** ist mit 100 T€ positiv. Ausgehend von den Zahlungsmittelflüssen aus laufender Verwaltungstätigkeit (3.301 T€) und Investitionstätigkeit (-573 T€) sowie unter Berücksichtigung der weiteren Zahlungsmittelflüsse aus

- Finanzierungstätigkeit (-3.260 T€) und
- haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (100 T€)

ergibt sich im Haushaltsjahr 2014 insgesamt ein **negativer Zahlungsmittelfluss** in Höhe von 433 T€.

VI. Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung - Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 5. / Sp. 6) 2014
			2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014		
1	2	3	4	5	6	7
1.	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	372.717,58	327.425,00	372.788,94	45.363,94
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.249.855,36	2.117.380,00	2.258.771,60	141.391,60
3.	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.772.338,71	1.821.660,00	1.721.582,49	-100.077,51
4.	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	55	Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	23.689.286,39	28.497.000,00	29.125.575,28	628.575,28
6.	547	Erträge aus Transferleistungen	1.110.012,39	1.015.000,00	1.069.787,18	54.787,18
7.	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	5.855.224,61	6.537.260,00	5.865.658,11	-671.601,89
8.	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Inv.-zuweisungen, -zuschüssen und Inv.-beiträgen	810.661,19	683.870,00	810.768,12	126.898,12
9.	530000-539900, 539902-539999	Sonstige ordentliche Erträge	1.056.165,77	1.300.300,00	976.278,55	-324.021,45
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1 bis 9)	36.916.262,00	42.299.895,00	42.201.210,27	-98.684,73
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	12.202.402,67	12.716.680,00	12.478.151,54	-238.528,46
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.189.670,22	785.650,00	936.229,14	150.579,14
13.	60-61, 670000-699300, 699302-699999	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.113.412,47	7.085.883,00	5.951.310,16	-1.134.572,84
14.	66	Abschreibungen	2.371.760,16	2.401.010,00	2.728.518,25	327.508,25
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.107.982,38	3.439.125,00	3.296.038,77	-143.086,23
16.	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	15.501.492,87	16.715.000,00	16.471.676,81	-243.323,19
17.	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.776,49	23.620,00	17.925,95	-5.694,05
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (11 bis 18)	40.495.497,26	43.166.968,00	41.879.850,62	-1.287.117,38
20.		Verwaltungsergebnis (10 J. 19)	-3.579.235,26	-867.073,00	321.359,65	1.188.432,65
21.	56-57	Finanzerträge	306.480,07	634.290,00	951.656,54	317.366,54
22.	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.304.259,95	1.691.450,00	1.538.341,08	153.108,92
23.		Finanzergebnis (21 J. 22)	-997.779,88	-1.057.160,00	-586.684,54	470.475,46
24.		Ordentliches Ergebnis (20 und 23)	-4.577.015,14	-1.924.233,00	-265.324,89	1.658.908,11
25.	59	Außerordentliche Erträge	720.774,75	2.445.850,00	3.023.821,56	577.971,56
26.	79	Außerordentliche Aufwendungen	18.260,00	2.750,00	14.788,77	12.038,77
27.		Außerordentliches Ergebnis (25 J. 26)	702.514,75	2.443.100,00	3.009.032,79	565.932,79
28.		Jahresergebnis (24 und 27)	-3.874.500,39	518.867,00	2.743.707,90	2.224.840,90

*) inklusive Haushaltsausgabereste aus Vorjahren von 381.000,00 €

Das Jahresergebnis schließt gegenüber den mit dem Nachtragshaushaltsplan fortgeschriebenen Veranschlagungen, einschließlich der Haushaltsausgabereste aus 2013 von 381.000,00 €, mit einer Verbesserung von 2.224.840,90 € ab. Somit entsteht ein jahresbezogener Überschuss von

2.743.707,90 €.

Das vorläufige Jahresergebnis verteilt sich wie folgt auf die „Einzelergebnisse“.

	Fortgeschriebener Ansatz €	Ergebnis €	Verbesserung €
Verwaltungsergebnis	-867.073,00	321.359,65	+1.188.432,65
Finanzergebnis	-1.057.160,00	-586.684,54	+ 470.475,46
Ordentliches Ergebnis	-1.924.233,00	-265.324,89	+1.658.908,11
Außerordentliches Ergebnis	2.443.100,00	3.009.032,79	+ 565.932,79
Jahresergebnis	518.867,00	2.743.707,90	+2.224.840,90

Die größeren Abweichungen werden nachstehend erläutert.

A) Erträge

2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Verbesserung	141.391,60 €

Die Verbesserung ergibt sich vor allem aus Mehrerträgen bei den Kindergartenbeiträgen aufgrund höherer Belegung als kalkuliert (145 T€), Verwaltungsgebühren einschl. Pass- und Ausweisgebühren (35 T€), sowie Wenigererträgen bei den Friedhofsgebühren (56 T€).

3 Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen

Verschlechterung 100.077,51 €

Größere Veränderungen entstanden bei folgenden Positionen:

- Kostenerstattungen für Einzelintegrationsmaßnahmen	-15 T€
- Kostenerstattungen gemäß § 28 KJHGB für die Kinderbetreuung in Einrichtungen außerhalb des Stadtgebiets	24 T€
- Kostenerstattungen Mutterschaftsgeld	101 T€
- Kostenerstattung für Mittagessen in den Kinderbetreuungseinrichtungen	60 T€
- Kostenerstattung für Feuerwehreinsätze	14 T€
- Personal und Sachkostenerstattung Stadtwerke	-130 T€
- Kostenerstattungen für Planungsleistungen (Produkt 0911); dafür auch Wenigeraufwendung bei Position 13 Sachkosten	-144 T€

5 Steuern und ähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen

Verbesserung 628.575,28 €

Gegenüber dem Ansatz ergibt sich eine Verbesserung vor allem durch die positive Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer (rd. 60 T€) der Grundsteuer B (rd. 120 T€) und der Gewerbesteuer (rd. 420 T€). Die weiteren Kommunalsteuern entwickelten sich wie kalkuliert.

6 Erträge aus Transferleistungen

Verbesserung 54.787,18 €

Die Mehrerträge entstanden aus der Abrechnung 2012 bei den Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz.

7 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Verschlechterung 671.601,89 €

Eine Verschlechterung von 540 T€ ergibt sich durch die nicht durchführbare Auflösung der bei der Schlüsselzuweisung kalkulierten Rückstellung. Siehe hierzu die Ausführungen unter Ziffer I.2. –Allgemeines, Ergebnisrechnung–. Weiterhin entstanden Wenigererträge von rd. 150 T€ bei der Kindergartenfinanzierung.

8 Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, Zuschüssen und Beiträgen

Verbesserung 126.898,12 €

Die Mehrerträge resultieren aus der Fortschreibung der Auflösung der in der Eröffnungsbilanz festgestellten Investitionszuschüsse und –beiträge. Bei der Veranschlagung konnten nur ungenaue Angaben herangezogen werden.

9 Sonstige ordentliche Erträge

Verschlechterung 324.021,45 €

Die kalkulierten Erträge aus der Auflösung der Altersteilzeitrücklage (348 T€) wurden als Wenigeraufwand bei den Personalkosten verbucht. Mehrerträge ergeben sich durch Erstattung von vorgelegten Beträgen durch HessenMobil für die Straßenbaumaßnahme Hessendamm zwischen Wasserwerkschaussee und Ortseingang Okriftel (rd. 64 T€). Denen stehen Mehraufwendungen in gleicher Höhe bei den baulichen Ausgaben (Position 13) gegenüber. Weiterhin entstanden Wenigererträge bei den Konzessionsabgaben aufgrund der Abrechnung 2012 und Anpassung der Vorauszahlung 2013 und 2014 von rd. 60 T€.

21 Finanzerträge

Verbesserung 317.366,54 €

Die Verbesserungen entstanden vor allem bei den Nachzahlungszinsen für Gewerbesteuernachveranlagungen (rd. 275 T€) und aus der Kapitalstockverzinsung der Straßenbeleuchtungsanlagen (rd. 26 T€).

25	Außerordentliche Erträge	
	Verbesserung	577.971,56 €

Unter dieser Position wurde eine Zuschreibung auf Sachanlagen von rd. 185 T€ aus der Abrechnung des 2. BA der Westumgehung Hattersheim verbucht.

Weiterhin ergaben sich Verbesserungen aus in 2013 veranschlagten, aber erst in 2014 realisierten, Grundstücksverkäufen im Baugebiet Hattersheim Südwest D von rd. 380 T€.

B) Aufwendungen

13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
	Verbesserung	1.134.572,84 €

Diese Kontengruppe umfasst die meisten für den laufenden Verwaltungsbetrieb notwendigen Aufwendungen wie Bauunterhaltung, Bewirtschaftungskosten, Geschäftsausgaben u. a. Das Ergebnis bei dieser Aufwendungsgruppe ist um den Saldo der aus 2013 übertragen und in 2014 neu gebildeten Haushaltsreste von -103.500 T€ zu relativieren. Durch die periodengenaue Abgrenzung von Leistungen belasten die in 2014 vergebenen Aufträge das Jahresergebnis des folgenden Jahres. Eine Übersicht über die in 2014 neu gebildeten Haushaltsausgabereste ist als Anlage 3 beigefügt.

Die größeren Ergebnisveränderungen treten bei folgenden Positionen auf:

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Verbesserung +/- Verschlechterung
	€	€	€
Instandhaltung an Gebäuden und öffentlichen Außenanlagen einschließlich Material	1.403.813,00	913.860,26	489.952,74
Unterhaltung der Straßen, Wege und Brücken u.Ä.	887.170,00	599.761,28	287.408,72
Bewirtschaftungskosten:	1.723.020,00	1.436.951,83	286.068,17
davon:			
Heizkosten	307.000,00	190.775,05	116.224,95
Stromkosten	248.620,00	212.473,55	36.146,45
Fremdreinigung einschließlich Reinigungsmittel	566.550,00	531.349,07	35.200,93
Abwasserbeseitigungsgebühren	434.000,00	403.965,09	30.034,91
Wasserlieferungsgebühren	106.800,00	53.568,09	53.231,91
Müll, Straßenreinigung	60.050,00	44.820,98	15.229,02
Honorarkosten für die Entwicklung von Baugebieten und Erstellung Bebauungspläne	265.000,00	111.953,82	153.046,18
Beratungskosten Flughafenerweiterung	60.000,00	31.376,92	28.623,08
Aufwendungen für Straßenbaumaßnahmen Hessendamm zwischen Wasserwerkschausee und Ortseingang Okriftel (siehe Erl. Zu Position 9)	0,00	64.287,37	-64.287,37
Mieten und Pachten	536.670,00	488.005,37	48.664,63
Ankauf von Personalausweisen	57.000,00	102.481,41	-45.481,41
Bürgerbeteiligung	25.000,00	0,00	25.000,00
Pauschale Veranschlagungen für Verbesserungen nach den Haushaltssicherungskonzepten und Beschlüssen zum Schuttschirmvertrag	-416.000,00	0,00	-416.000,00
Verpflegungskosten Kindertageseinrichtungen	216.180,00	1.850.514,15	35.665,85
Instandhaltung und Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen	83.400,00	55.173,33	28.226,67

14	Abschreibungen	
	Verschlechterung	327.508,25 €

Die Mehraufwendungen ergeben sich aus der Fortschreibung der in der Eröffnungsbilanz festgestellten Auflösung der Vermögensgegenstände. Die Veranschlagungen konnten nur auf Grundlage grober Schätzungen vorgenommen werden.

**15 Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse,
Kostenerstattungen und besondere Finanzaufwendungen**

Verbesserung 143.086,23 €

Die Verbesserung von rund 143 T€ entstand vor allem aufgrund der in 2014 nicht mehr verbuchten Betriebskostenabrechnungen der Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft (rd. 115 T€) und konfessioneller Kinderbetreuungseinrichtungen (rd. 168 T€) sowie Mehraufwendungen für Betreuung von in Hattersheim wohnender Kinder in Einrichtungen außerhalb des Stadtgebietes nach § 28 HKJGB (rd. -165 T€).

**16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen
aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen**

Verbesserung 243.323,19 €

Die Wenigeraufwendungen entfallen vor allem auf Rückstellungen für Aufwendungen bei der Kreis- und Schulumlage nach dem Finanzausgleichsgesetz. (140 T€) Siehe hierzu die Ausführungen unter Ziffer I.2. -Allgemeines, Ergebnisrechnung- und die Gewerbesteuerumlage (81 T€).

22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen

Verbesserung 153.108,92 €

Die Verbesserung ergibt sich durch geringere Zinsaufwendungen für Kassenkredite aufgrund günstigerer Konditionen als geplant (rd. 68 T€) und nicht zu zahlenden Zinsen für noch nicht in Anspruch genommene Kredite aus den Ermächtigungen 2013 und 2014 (rd. 75 T€).